

# Eidelwein weckt Frühlingsgefühle

26.03.2011, 20:59 Uhr  
Von Ralf Feuring

**Fußball-Hessenliga: Bayern Alzenau - Eintracht Wetzlar 1:3 (1:2)**

**Der Frühling kommt und Eintracht Wetzlar blüht auf. Als einziges Team der Fußball-Hessenliga schlägt die Elf von Trainer Claus-Peter Zick den Tabellenführer und designierten Aufsteiger FC Bayern Alzenau in dieser Saison gleich zweimal.**

3:1 (2:1) hieß es gestern am Alzenauer "Prischoss" zugunsten der Domstädter. Gleichzeitig mussten die "kleinen Bayern" damit ihre erste Heimmiederlage der Runde hinnehmen.

Das Spitzenspiel begann mit einem Paukenschlag. Einige der 300 Zuschauer hatten ihre Plätze gerade eingenommen, da klingelte es bereits zum 0:1 im Kasten der Heimelf. Sebastian Gajda spekulierte auf der linken Angriffsseite der Eintracht auf ein gegnerisches Abspiel, sprintete dazwischen und flankte klug auf den Kopf von Fabio Eidelwein. Dieser überlistete im Stile eines Torjägers nach exakt 100 Sekunden Alzenaus Torwart Elvir Smajlovic per Kopf aus sieben Metern. "Das sind Abspielfehler wie in einer Schülerschaft" zeigte sich Alzenaus Trainer Klaus Reusing maßlos enttäuscht. Dem stärksten Akteur der Gastgeber in der ersten Hälfte, Tim Franz, gelang nach schönem Spielzug zwar der 1:1-Ausgleich (14.). Kaum war der Jubel aber verhallt, traf Masih Saighani auf der Gegenseite zur erneuten Gästeführung (15.). Der Spitzenreiter zeigte nur in den ersten 20 Minuten seine spielerische Klasse, scheiterte aber immer wieder am gut aufgelegten Kamber Koc, der gegen Julius Vaeth (18.) und Simon Goldmann (34.) glänzend reagierte.

Mit der Pausenführung im Rücken zeigte Wetzlar in der zweiten Spielhälfte eine bärenstarke Vorstellung. Laufbereitschaft, Zweikampfverhalten und der unbändige Siegeswille waren gegen den Regionalliga-Anwärter unverkennbar. Trainer Claus Peter Zick sprach "von einem glücklichen Sieg, der aber aufgrund einer mannschaftlich geschlossenen Leistung verdient war. In Alzenau zu gewinnen, ist schon ein tolles Ereignis, da wir nach den Abgängen in der Winterpause von einigen schon als Abstiegskandidat gehandelt wurden", lächelte der 52-jährige Übungsleiter in die Runde.

## Gajda macht den Deckel drauf

Besonders auffällig war der Teamgeist, den der Tabellenvierte im Topspiel an den Tag legte. Jeder kämpfte für den anderen und besonders Fabio Eidelwein als Alleinunterhalter im Angriff half immer wieder im eigenen Strafraum aus. Als Alzenau in den letzten Minuten alles auf eine Karte setzte, um die erste Heimmiederlage abzuwenden, schlug Wetzlar nochmal zu: Einen langen Abschlag von Koc erkämpfte sich der eingewechselte Ramazan Karahan (Reusing: "Ein Blauer und ein Weißer haben jeweils fünf Meter zum Ball, der Weiße wollte ihn haben und hat ihn bekommen"), spitzelte das Leder in den Lauf von Masih Saighani. Dieser bediente uneigennützig den mitgelaufenen Gajda, und der machte mit dem linken Fuß aus spitzen Winkel das Husarenstück der Gäste perfekt (90.+4).

Ganze zwei Partien hat der einzige Verein, der bislang seine Regionalliga-Bewerbung abgab, in dieser Saison verloren. Beide gegen Eintracht Wetzlar. Der Frühling ist da.

**Alzenau:** Smajlovic - Ransom (86. Sänger), Goldhammer, Wohnsland, Prümm - Väth, Franz, Lange (46. David), Popp (63. Neis) - Aydin, Sprung,

**Wetzlar:** Koc - Mülln, Zabih Saighani, Boehnke, Proske - Gajda, Leopold, Schramm, Masih Saighani, Schäfer (78. Schaffarz) - Eidelwein (90.+4 Karahan).

**Schiedsrichter:** Stieler (Obertshausen) - **Zuschauer:** 310 - **Tore:** 0:1 Eidelwein (2.) 1:1 Franz (14.) 1:2 Masih Saighani (15.), 1:3 Gajda (90.+4) - **gelbe Karten:** Aydin, Sprung, Franz (Alzenau), Schäfer (Wetzlar).

Dokumenten Information  
Copyright © mittelhessen.de 2011

Dokument erstellt am 26.03.2011 um 21:03:09 Uhr

---

 **Kommentare (0)**

URL: [http://www.mittelhessen.de/sport/sport\\_aus\\_der\\_region/?em\\_cnt=411597&em\\_loc=262](http://www.mittelhessen.de/sport/sport_aus_der_region/?em_cnt=411597&em_loc=262)